



Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder im Netz!

Das Kompetenznetz Herzinsuffizienz hat trotz seines erst kurzen Bestehens kontinuierlich Fortschritte gemacht und seine Meilensteine erreicht. Hierzu haben die Leistungen der einzelnen Teilprojekte, die unterschiedlichste Facetten bei der Versorgung und Erforschung der Herzinsuffizienz abdecken, beigetragen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Forschungsstandort Essen gleich mit mehreren Projekten beteiligt sein können.

Zwei Aspekte des Netzes verdienen dabei besonderer Aufmerksamkeit: Erstmalig arbeiten in Deutschland führende nationale Forschergruppen an einem zentralen kardiologischen Thema zusammen. Von unschätzbbarer Bedeutung ist insbesondere der Kontakt zwischen den jüngeren Kollegen und Nachwuchsforschern sowie der damit entstandene Erfahrungsaustausch. Diese Kontakte werden auch in Zukunft die Forschungsaktivitäten nachhaltig beeinflussen.

Zum anderen ist mit dem Startschuss des Netzes der Beginn für eine Daten- und Probenbank gesetzt worden, die bereits jetzt über 10.000 Basisdatensätze von Personen mit unterschiedlichen Formen der Herzschwäche enthält. Zusätzlich liegen entsprechende Blutproben der eingeschlossenen Patienten und Probanden vor, die auch in Zukunft zur Erforschung genetischer Fragestellungen der Entstehung und des Verlaufs der Herzinsuffizienz genutzt werden können. Der wahre Wert der Datenbank wird erst in den kommenden Jahren abgeschätzt werden können.

Wir freuen uns, Teil eines so erfolgreichen Netzes zu sein. In diesem Sinne wünschen wir dem Kompetenznetz weiterhin viel Erfolg.
Herzlichst

Raimund Erbel *Till Neuman*

Prof. Dr. Raimund Erbel PD Dr. Till Neuman
Teilprojektleiter TP 9b

Symposien und Workshops des KNHI

Mit Gründung des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz gehört die Weitergabe von Wissen sowohl in horizontaler wie auch in vertikaler Ausrichtung zu den führenden Aufgaben des Netzes. Nachdem die ersten Veranstaltungen vornehmlich in Berlin am Sitz der Netzzentrale stattfanden, ist das Kompetenznetz Herzinsuffizienz inzwischen an mehr und mehr Symposien und Workshops in ganz Deutschland beteiligt.

Beispielhaft sei das Medizinische Herbst- und Frühjahrssymposium Ruhr erwähnt, das mit Unterstützung des Kompetenznetzes gegründet wurde. Seit der ersten Förderphase des Kompetenznetzes wird das Herbstsymposium Ruhr jährlich von der Universitätsklinik Essen in Kooperation mit dem Kompetenznetz Herzinsuffizienz organisiert. Im vergangenen Jahr nahmen bereits mehrere hundert Niedergelassene sowie in Kliniken tätige Ärzte und Ärztinnen an der Veranstaltung des Netzes teil.

Im Rahmen der Kooperation mit Symposien und Fortbildungsveranstaltungen in ganz Deutschland wurde die Möglichkeit eröffnet, auch Teilprojektleitersitzungen außerhalb von Berlin durchzuführen. Nach Essen im



Med. Herbstsymposium Ruhr im Oktober 2006 in Essen. (Foto: tn)

vergangenen Jahr ist für 2007 ein Treffen der Teilprojektleiter am 11. Oktober im Rahmen der „European Conference on Myocardial and Pericardial Disease with Focus on Heart Disease in Women“ (11.-14.10.2007) vorgesehen.

Auch in diesem Jahr wird das Kompetenznetz Herzinsuffizienz erneut durch die Unterstützung mehrerer Workshops und Symposien zum Thema Herzinsuffizienz seiner Aufgabe gerecht, die Weitergabe von Wissen national zu fördern. Die Ankündigung dieser Aktivitäten erfolgt sowohl über den Newsletter als auch über die neu gestaltete Homepage des Netzes (www.knhi.de). (tn)

Fit gegen Herzschwäche

Ob sich ein kombiniertes Kraft- und Ausdauertraining positiv auf die Herzleistung und Lebensqualität von Menschen mit Herzschwäche auswirkt, wollen die Universitäten Göttingen und München zusammen mit der Charité – Universitätsmedizin Berlin jetzt im Rahmen der EX-DHF-Studie des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz testen. Gesucht werden Patienten, die mindestens einen Risikofaktor wie Bluthochdruck, Übergewicht oder Diabetes aufweisen. Außerdem sollte bei ihnen neben einer eingeschränkten körperlichen Leistungsfähigkeit eine Herzwandverdickung oder Dehnbarkeitsstörung des Herzmuskels bekannt sein. Die Studie soll die Wirkung von Alternativen zu einer medikamentösen Behandlung ermitteln. Interessierte können sich unter 030/450553462 an das Studienteam des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz wenden. (va)

4. Jahressymposium

Am 7. Juli 2007 findet im Max Delbrück Communications Center in Berlin-Buch das 4. Jahressymposium des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz statt. Themenschwerpunkte sind diesmal die akute, systolische und diastolische Herzinsuffizienz.

Im Vorfeld zum Symposium werden am Freitag, den 6. Juli 2007, eine Teilprojektleiter- und eine Vorstandssitzung in Berlin am Campus Virchow-Klinikum stattfinden. (va)

Impressum

Kompetenznetz Herzinsuffizienz

CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie
Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin
Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962
E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rainer Dietz (rd), Dankward Hänlein (dh), Kerstin Kühn (kk), Till Neumann (tn), Mathias Rauchhaus (mr), Hans-Peter Wabro (wa) (Vi.S.d.P., Satz und Layout).



Wir danken AstraZeneca für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Newsletters.

Veranstungskalender

| | | |
|--------------|--|-------------|
| 6. Juli 2007 | Teilprojektleitersitzung & Vorstandssitzung | Berlin |
| 7. Juli 2007 | 4. Jahressymposium des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz http://www.knhi.de | Berlin-Buch |